



## GOLD (\$) - WKN 965 515

Die zurückliegenden Monate, seit meiner letzten Betrachtung, haben im Gold eine spürbare Stabilisierung bewirkt. Doch, wie der Chart es zeigt, bewegt sich das Edelmetall auch weiterhin innerhalb des seit 2011 wählenden Abwärtstrendkanals. Resultierend daraus kann noch keine Entwarnung gegeben werden. Meiner Sichtweise folgend hat Gold die Mindestanforderung für eine Welle „2“ oder auch „B“ erfüllt, doch liegen die idealtypischen Ziele beider Wellen schon etwas tiefer. Die von mir vorgenommene Umstellung im Chart von (A/B) auf (I/II), hat auf das weitere Geschehen keinen größeren Einfluß.

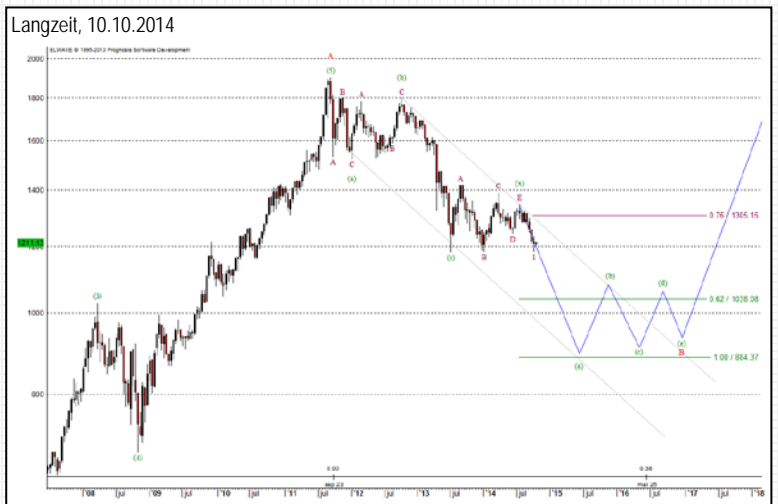
### Ausblick:

Gold bildet seit Mitte 2011 eine komplexe Korrektur (abc-x-abc) aus, deren zweite Welle (c) aktuell ausgebildet wird. Auf der folgenden Seite werde ich näher darauf eingehen. Diese Korrektur dient der Ausbildung von Welle (II), wengleich hervorgerufen durch den weiteren Verlauf es sich auch um eine (B) handeln kann (mittlerer Chart). Eine derartige Konstellation kann sich ausschließlich als eine Welle „2“ oder „B“ ausbilden, wobei eine „B“ mittels Triangle abgeschlossen werden muß.

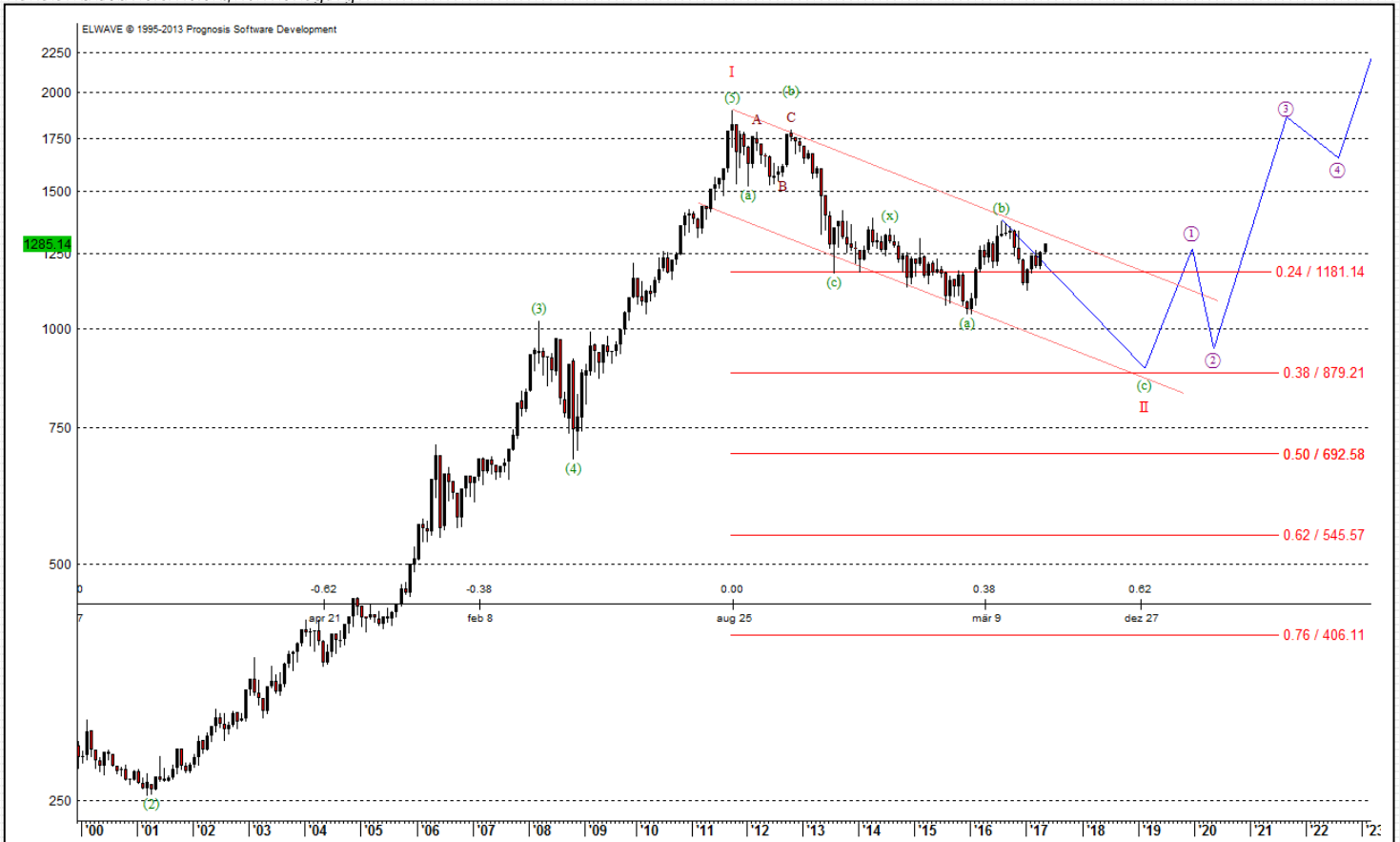
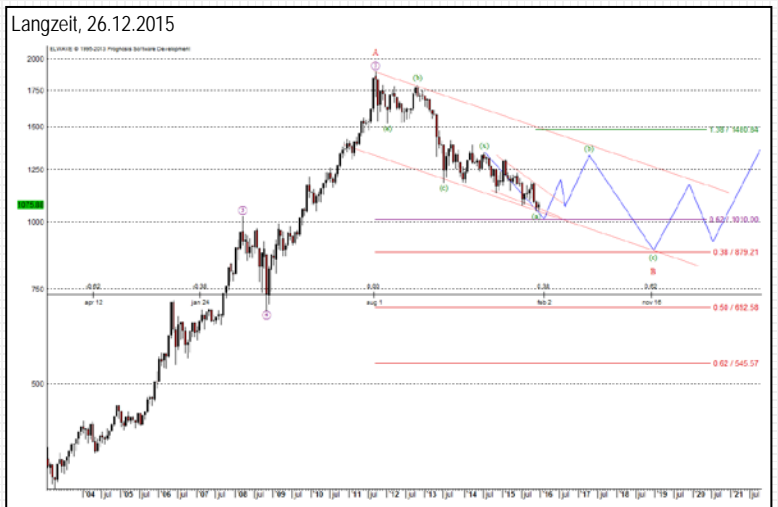
Der deutliche Bruch des **0.24** Retracements (**1.181 \$**) ist ein sicheres Indiz dafür, daß die Korrektur noch nicht abgeschlossen ist. Lediglich die Mindestanforderungen an Kurs und Zeit wurden erfüllt; wie es auch das unterhalb liegende Zeitlineal zeigt. Wie Sie es dem Chart entnehmen können, kann eine „2“ bis zur **0.76**-Unterstützung (hier **406 \$**) verlaufen. Ganz so tief sehe ich das Edelmetall indes nicht fallen, aber bis in den Bereich der **0.38**-Linie (**879 \$**) sollte die Reise schon gehen.

Anmerken möchte ich, daß eine „B“ sehr gern bis zum 0.50 und eine „2“ bis zum 0.62 Retracement verläuft; auch diese Szenarien sollten im Hinterkopf verbleiben. Das Zeitlineal zeigt aber auch, daß Grund zur Eile nicht besteht. Demnach erwarte ich den Abschluß der Korrektur (II o. B) nicht vor der zweiten Hälfte des kommenden Jahres; wesentlich mehr Zeit steht allerdings auch nicht zur Verfügung. Der sich daran anschließenden Welle (III; im Chart nicht dargestellt) steht ein großes Potential, welches zunächst bis nahe an 3.000 heranreicht, zur Verfügung.

Langzeit, 10.10.2014



Langzeit, 26.12.2015



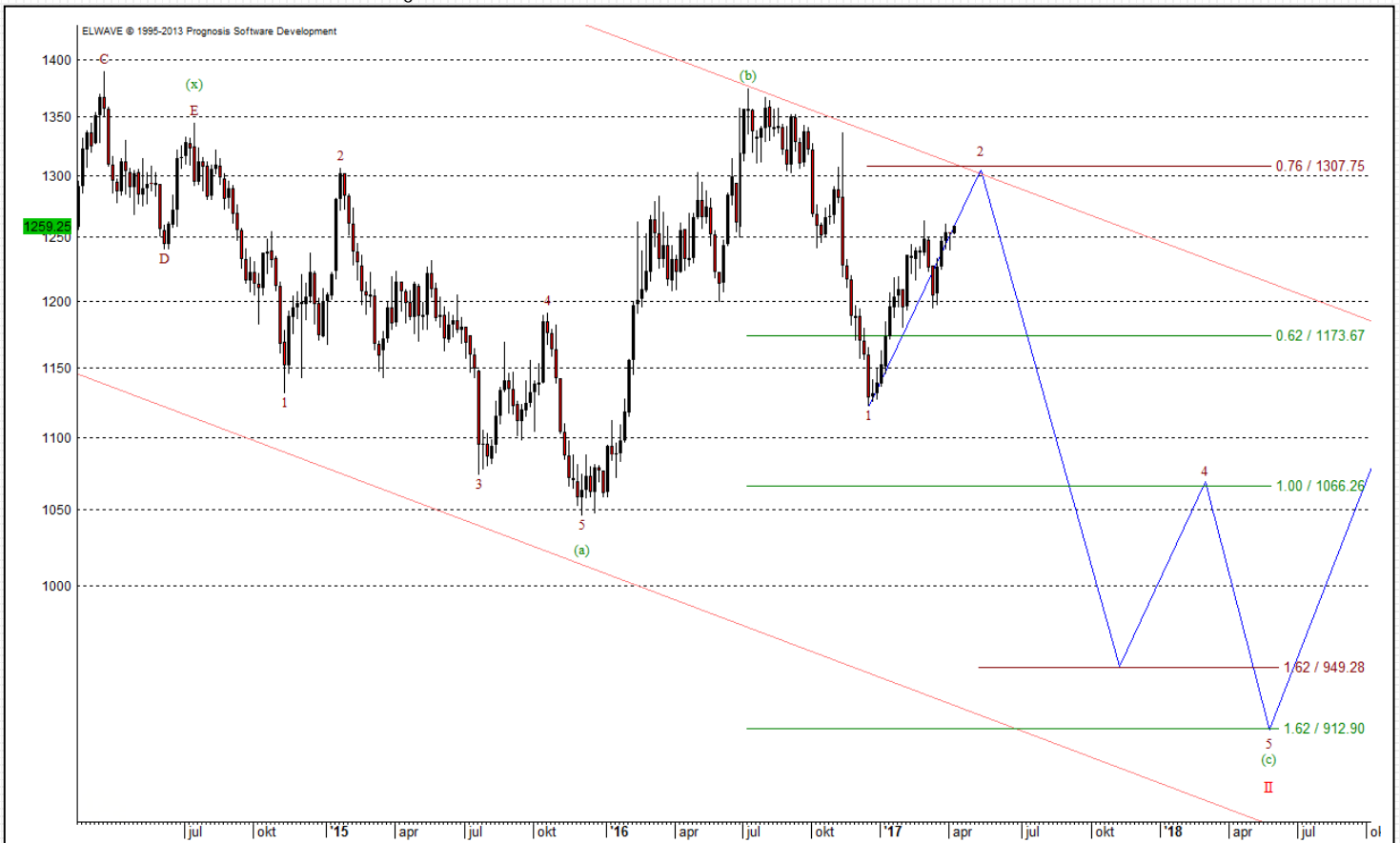
Die kurzfristigen Avancen, für Gold, heben sich nicht grundsätzlich von den langfristigen ab. Wie bereits eingangs beschrieben, befindet sich Gold in Welle (c) und damit in einer sich zwingend fünfteilig (1-2-3-4-5) auszubildenden Formation. Aktuell wird Welle (2) ausgebildet, in deren Verlauf sich ein Anstieg bis maximal zur 0.76-Linie (1.307 \$) einstellen wird. Die darauf folgende (3) wird erheblichen Druck auf das Edelmetall ausüben, in dessen Folge sich ein Preisabschlag bis ca. 1.000 \$ einstellt.

Das idealtypische Ziel für eine „3“ wird durch das 1.62 Retracement gebildet; hier im Chart bei simulierten 949 \$. Einen deutlich stärkeren Abverkauf erwarte ich nicht, denn der Zielbereich für die übergeordnete (c) liegt auf dem 1.62 Retracement (912 \$). Auch kann das 1.00 Retracement (1.066 \$) als Ziel für (c) und damit für (II) dienen. Der bereits eingetretene und sehr nachhaltige Bruch der 0.62-Unterstützung (1.173 \$) ist ein sicheres Anzeichen für das negative Szenario und deutet nicht auf innere Stärke hin.

Möchte sich nun Gold in signifikant besseres Licht rücken, müßte sich das Schwergewicht zu einem wahren Sprung über den 0.76-Widerstand (1.307 \$) Entscheiden. Und selbst dann wäre, in Sachen Korrektur, noch nicht das letzte Wort gesprochen. Zudem wird dieser Bereich durch die Trendkanallinie unterstützt. Negativ trägt auch der Charakter der momentan ablaufenden Bewegung bei. Dieser kann eben nicht als reinrassiger Impuls gedeutet werden, sodaß dem Korrekturszenario der Vorrang zu geben ist.

### Fazit:

Gold befindet sich seit 2011 in einer Korrektur, deren Abschluß auch nicht unmittelbar bevorsteht. Das Gute daran ist: Das Schlimmste ist bereits überstanden denn die Korrektur befindet sich in ihrer finalen Phase. Derzeit ist es noch viel zu früh um Entwarnung zu geben; noch besteht schmerzhaftes negatives Potential. Die langfristigen Aussichten nehmen sich da schon deutlich besser aus. Nach Abschluß von Welle (II) wird sich ein neuer Aufwärtstrend einstellen, in dessen Verlauf Gold zu neuen Hochs strebt. Die Projektion des Zielbereiches ist erst nach Abschluß der Korrektur möglich. Meiner Sichtweise folgend sollte Gold, in der ersten Phase, bis in den Bereich zwischen 2.600-2.800 \$ steigen.



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.